

SE|CARE

die Melde- und Kommunikationslösung für
Seniorenheime und Krankenhäuser

Datum	Uhrzeit	Ausgang/Meldung	Zone	Name	Vorname	Gruppe	Zutritt
06.08.14	13:33:57	Leser Innen		Burger	Fanni	Deso	
06.08.14	13:33:40	Leser Innen		Burger	Fanni	Deso	
06.08.14	13:32:58	Leser Innen		Burger	Fanni	Escort	
06.08.14	13:32:54	Leser Innen		Bauer	Werner	Bypass Auslösung	
06.08.14	13:31:18	Leser Innen		Burger	Fanni	Escort	
06.08.14	13:31:16	Leser Innen		Bauer	Werner	Bypass Auslösung	
06.08.14	13:31:05	Leser Innen		Bauer	Werner	Bypass Auslösung	
06.08.14	13:30:58	Leser Innen		Burger	Fanni	Deso	
06.08.14	13:30:45	Leser Innen		Burger	Fanni	Deso	
06.08.14	13:29:56	Leser Innen		Burger	Fanni	Tür Kontakt	

Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
06.08.14	13:30:31	Opto 3	
06.08.14	13:29:06	Opto 3	
06.08.14	13:27:53	Opto 3	
06.08.14	13:23:43	Opto 3	
06.08.14	13:11:47	Opto 3	
06.08.14	10:41:43	Opto 3	
06.08.14	10:16:42	Opto 3	
06.08.14	10:02:49	Opto 3	
06.08.14	09:59:40	Opto 3	
06.08.14	09:57:53	Opto 3	
06.08.14	09:57:30	Opto 3	

Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
02.06.14	14:32:22	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:27:23	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:25:13	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:02:57	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:53	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:51	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:46	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	13:57:55	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	13:46:49	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	13:42:40	Gruppe 6/1	Feuer

Datum	Uhrzeit	Ereignis	Zustand	Meldung
08.08.14	07:28:11	System aktiv	Ende	Manuell
08.08.14	07:28:06	Störung Meldebus	Beginn	
08.08.14	07:28:00	System aktiv	Beginn	
06.08.14	16:59:48	System aktiv	Ende	Programm beendet
06.08.14	16:21:56	System aktiv	Beginn	
06.08.14	13:42:44	System aktiv	Ende	Manuell
06.08.14	13:42:12	System aktiv	Beginn	
06.08.14	13:42:04	System aktiv	Ende	Manuell

Datum	Uhrzeit	Ereignis	Zustand	Meldung
08.08.14	07:28:11	System aktiv	Ende	Manuell
08.08.14	07:28:06	Stör.Bus 1 Bus/Mod	Beginn	GS1 SB1 SM:0
08.08.14	07:28:06	Störung Meldebus	Beginn	
08.08.14	07:28:00	System aktiv	Beginn	
06.08.14	16:59:48	System aktiv	Ende	Programm beendet

Database Client
Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Leistungsumfang	4
2	Installation	4
3	Bedienung	5
3.1	Benutzer anmelden	5
3.2	Letzten Benutzer beibehalten.....	6
3.3	Programm Beenden	6
3.4	Info über DB Client.....	6
3.5	Status- und Ereignisanzeige	7
3.5.1	Statusanzeige	8
3.5.2	Ereignisanzeige (Eventanzeige).....	9
3.5.2.1	DFS/ZK (Desorientiertenfürsorge und Zutritt).....	9
3.5.2.2	Schwesternruf	9
3.5.2.3	Meldesystem - Eingänge.....	9
3.5.2.4	Meldesystem – SI Anlagen.....	9
3.5.2.5	Logbuch	9
3.5.2.6	Systemmeldungen.....	9
3.5.2.7	Anzeigemodus	10
	3.5.2.7.1 Online.....	10
	3.5.2.7.2 Buffer	10
	3.5.2.7.3 Datei.....	10
3.6	Konfiguration Darstellung	11
3.7	Konfiguration Simulation	13
3.8	Konfiguration Server.....	13
3.9	Konfiguration SECARE Zentrale	13
3.9.1	Info über Systemkonfiguration.....	15
3.9.2	Personen.....	16
3.9.2.1	Stammdaten.....	16
3.9.2.2	Identifikation	17
	3.9.2.2.1 Identifikationsträger (Transponder)	17
	3.9.2.2.2 Zutrittsprofil	19
	3.9.2.2.3 Schlüsselprofil.....	19
3.9.3	Zutrittskontrolle – Profile.....	20
3.9.4	Schlüsselmanagement – Profile.....	21
3.9.5	Personengruppen.....	22
3.9.6	Zonen	23
3.10	Konfiguration Benutzer Administration	24
3.10.1	Benutzer einrichten	24
3.10.2	Benutzer auflisten.....	25
3.10.3	Benutzer löschen.....	25
3.11	Datenbank Export.....	26
3.12	Auswertung Schwesternruf	28
3.13	Monitor - Online Kommunikation mit der SECARE Zentrale	31

1 Leistungsumfang

Der **Database Client (DB Client)** beinhaltet im Wesentlichen folgende Funktionalitäten:

- Statusanzeige des SECARE Servers (Zentrale)
- Darstellung der SECARE Datenbank Dateien im Online und Offline Modus
- Exportfunktion der Datenbankdateien im XBASE-Format (Excel kompatibel)
- Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten für Schwesternruf
- Anwenderspezifische Konfiguration der SECARE Zentrale

2 Installation

Der DB Client kann sowohl auf der SECARE Zentrale als auch auf einem beliebigen Anwender Rechner mit folgenden Systemvoraussetzungen installiert werden:

- Betriebssystem: Windows XP, Vista, WIN7, WIN8
- freier Festplattenspeicher: ca. 15 MB
- Netzwerkkarte (LAN)
- Soundkarte (i. r. Bestandteil Motherboard)

Die Installation kann sowohl durch das mitgelieferte Installationsprogramm als auch manuell erfolgen.

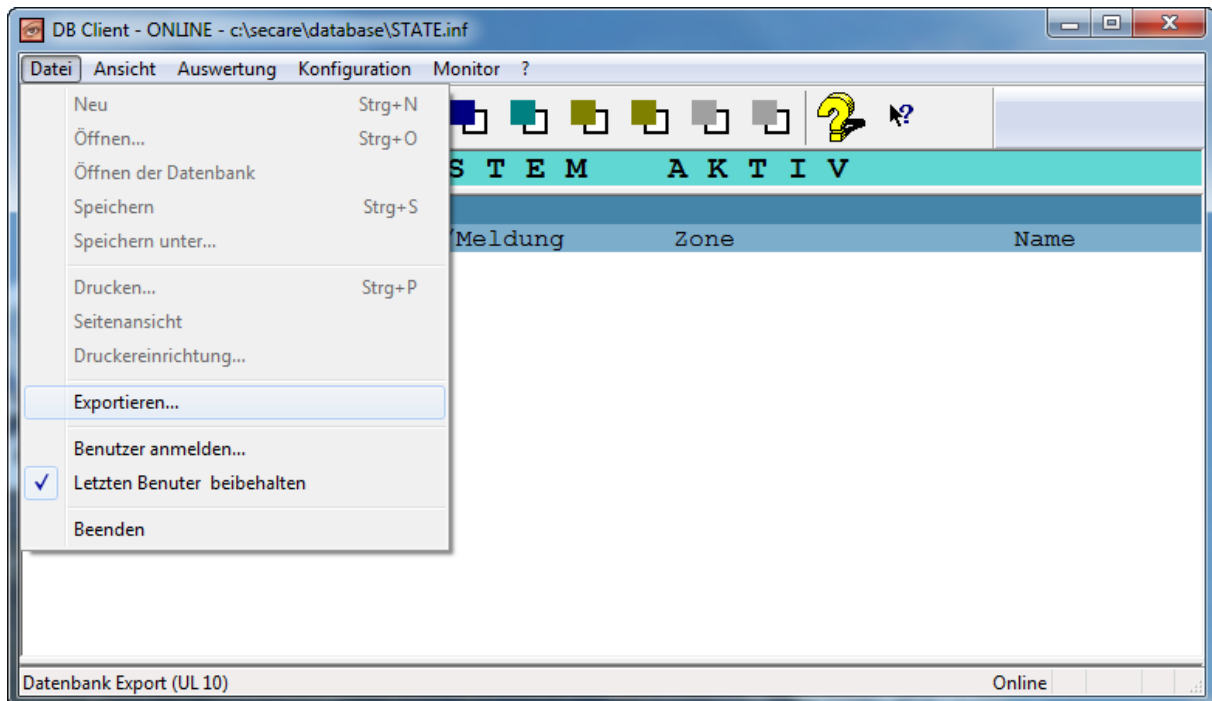
Da keine Einträge in die Registry notwendig sind und sich alle zur Ausführung des Programms notwendigen Dateien in einem Directory befinden, kann eine manuelle Installation schnell durchgeführt werden.

Manuelle Installation:

- Directory anlegen (z. B. c:\secare\db_client)
- Alle zum Programm gehörenden Dateien hinein kopieren
- Netzlaufwerk verbinden (z.B. Laufwerk S: mit SECARE-Zentrale\secare
Bitte beachten Sie, dass eine Verbindung zur SECARE-Zentrale im LAN vorhanden sein muss.
- Eventuell Verknüpfung am Desktop zum Aufruf von DB-Client erstellen

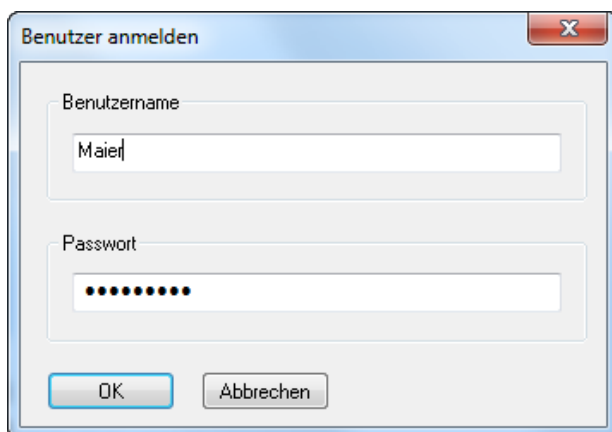
3 Bedienung

Das Benutzermanagement enthält unterschiedliche, Passwort geschützte Ebenen. Diese stellen dem jeweiligen Anwender nur die Funktionen zur Verfügung die er benötigt und verhindern somit Fehlbedienungen bzw. unberechtigten Zugriff auf Daten. Die für die Ausführung einer Funktion notwendige Berechtigung (User Level) wird in der Statusleiste angezeigt.



3.1 Benutzer anmelden

Der Dialog „Benutzer anmelden“ kann über den Menüpunkt [Datei] geöffnet werden. Zur Anmeldung geben Sie bitte Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein.



Je nach Berechtigungsebenen stehen Ihnen jetzt die unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung.

3.2 Letzten Benutzer beibehalten

Ist diese Option ausgewählt, so wird nach einem Neustart von DB Client, der Berechtigungslevel, des zuletzt angemeldeten Benutzers automatisch vorgewählt.

3.3 Programm Beenden



Das Programm kann über das Menu Datei → Beenden oder mit dem Symbol „Schließen“ beendet werden.

Das Beenden von DB Client erfordert einen Berechtigungslevel ≥ 5

3.4 Info über DB Client



Um Information über Lizenz und Version des Programms zu erhalten drücken Sie das Fragezeichen im Menu und wählen Info über DB-Client oder drücken Sie das gelbe Fragezeichen im Toolbar.



3.5 Status- und Ereignisanzeige

DB Client - Simulation aktiv

Datei

Ansicht

Auswertung

Konfiguration

Monitor

?

SYSTEM

AKTIV

DFS/ZK

Datum	Uhrzeit	Ausgang/Meldung	Zone	Name	Vorname	Gruppe	Zutritt
20.08.14	12:43:20	Ausgang Nord	Flur 4 Innenbereich	Tietsch	Bernhard	Desorientiert	
20.08.14	12:43:10	Ausgang West	Flur 2 Innenbereich	Obermaier	Marianne	Desorientiert	
20.08.14	12:43:00	Gartentor	Garten	Schindler	Karl-Ludwig	Desorientiert	
20.08.14	12:42:50	Pforte	Pforte Innenbereich	Bauer	Hugo	Desorientiert	
20.08.14	12:42:40	Kellertreppe	Garten	Bauer	Heinrich	Desorientiert	
20.08.14	12:42:30	Ausgang Nord	Garten	Schrammelhuber	Christian	Desorientiert	
20.08.14	12:42:20	Ausgang West	Garten	Gans	Gustav	Desorientiert	
20.08.14	12:42:10	Gartentor	Außenbereich !!!!	Caesar	Julius	Desorientiert	
20.08.14	12:42:00	Pforte	Pforte Außenbereich	Huber	Franz	Desorientiert	
20.08.14	12:41:50	Kellertreppe	Keller Innenbereich	Meier	Georg	Desorientiert	
20.08.14	12:41:40	Ausgang Nord	Flur 4 Innenbereich	Ostermeier	Martin	Desorientiert	

SCHWESTERNRUF

Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
20.08.14	12:43:20	Zimmer 9	Ruf 2 ausgelöst
20.08.14	12:43:10	Zimmer 66	Ruf 1 ausgelöst
20.08.14	12:43:00	Zimmer 14	Ruf 1 zurückgestellt
20.08.14	12:42:50	Zimmer 12	Alarmruf ausgelöst
20.08.14	12:42:40	Zimmer 14	Notruf ausgelöst
20.08.14	12:42:30	Zimmer 9	SW anwesend
20.08.14	12:42:20	Zimmer 66	Ruf 2 ausgelöst
20.08.14	12:42:10	Zimmer 14	Ruf 1 ausgelöst
20.08.14	12:42:00	Zimmer 12	Ruf 1 zurückgestellt
20.08.14	12:41:50	Zimmer 14	Alarmruf ausgelöst

MELDESYSTEM - Eingänge

Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
20.08.14	12:43:20	Flur 2	Türe geschlossen
20.08.14	12:43:10	Zimmer 62	Zimmerlampe defekt
20.08.14	12:43:00	Zimmer 23	Temperatur zu hoch
20.08.14	12:42:50	Zimmer 1	Rauchmeld. ausgelöst
20.08.14	12:42:40	Eingangshalle	Heizung defekt
20.08.14	12:42:30	Flur 2	Türe geschlossen
20.08.14	12:42:20	Zimmer 62	Zimmerlampe defekt
20.08.14	12:42:10	Zimmer 23	Temperatur zu hoch
20.08.14	12:42:00	Zimmer 1	Rauchmeld. ausgelöst
20.08.14	12:41:50	Eingangshalle	Heizung defekt

MELDESYSTEM - SI Anlagen

Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
02.06.14	14:32:22	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:27:23	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:25:13	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:02:57	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:53	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:51	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:46	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	13:57:55	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	13:46:40	Gruppe 6/1	Feuer

LOGBUCH

Datum	Uhrzeit	Ereignis	Zustand	Meldung
19.08.14	14:31:16	System aktiv	Ende	Manuell
19.08.14	14:31:07	Störung Meldebus	Beginn	
19.08.14	14:31:07	System aktiv	Beginn	

Online

Der Database Client hat je nach Konfiguration zwei bis sieben Ausgabefenster (Split Windows), deren Größen durch den Benutzer angepasst werden kann. Dazu wird der Mauscursor zum horizontalen Balken des Fensters bewegt, die linke Maustaste gedrückt und der Fensterbalken verschoben. Das Programm speichert die Fensterpositionen und behält sie bei einem Neustart bei.

3.5.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den aktuellen Zustand der SECARE Zentrale.

Folgende fünf Meldungen sind möglich:

keine Verbindung zum SECARE-Server

Es kann keine Verbindung zur SECARE Zentrale hergestellt werden. Mögliche Ursachen sind:

- Falscher ONLINE – Kommunikationspfad (siehe Konfiguration Server 3.5)
- Bei Zugriff über LAN - nicht zugewiesenes Netzlaufwerk (siehe Installation)
- Bei Zugriff über LAN – Fehler im Netzwerk

S E R V E R N I C H T B E R E I T

Die SECARE Zentrale (secare.exe) ist nicht gestartet.

S Y S T E M N I C H T A K T I V

Die SECARE Zentrale ist gestartet, jedoch nicht aktiv geschaltet. Eventuell werden Wartungsarbeiten ausgeführt.

S Y S T E M A K T I V

DIE SECARE Zentrale ist aktiv und es werden keine Störungen gemeldet.

S Y S T E M gestört

DIE SECARE Zentrale ist aktiv und es tritt eine oder mehrere Störungen auf. Eine genauere Fehleranalyse ist nur an der Zentrale mit Hilfe des Dialoges Störmeldungen möglich.

3.5.2 Ereignisanzeige (Eventanzeige)

Für die Anzeige der unterschiedlichen Ereignisarten stehen einzelne Fenster zur Verfügung. Die einzelnen Fenster bestehen aus 2 Headerzeilen und beliebig vielen Meldezeilen. Die Headerzeilen beinhalten die Ereignisart und die Überschrift zu den angezeigten Ereignisdatenfeldern.

Die Texte der Meldezeilen werden bei der Konfiguration der SECARE Zentrale festgelegt. Die Ausgabe der Meldezeilen erfolgt chronologisch. Die neueste Zeile steht an oberster Stelle.

3.5.2.1 DFS/ZK (Desorientiertenfürsorge und Zutritt)

DFS/ZK							
Datum	Uhrzeit	Ausgang/Meldung	Zone	Name	Vorname	Gruppe	Zutritt
20.08.14	14:03:14	Ausgang Nord	Garten	Schindler	Karl-Ludwig	Desorientiert	
20.08.14	14:03:04	Ausgang West	Garten	Bauer	Hugo	Desorientiert	
20.08.14	14:02:54	Gartentor	Außenbereich !!!!	Bauer	Heinrich	Desorientiert	
20.08.14	14:02:44	Pforte	Pforte Außenbereich	Schrammelhuber	Christian	Desorientiert	

3.5.2.2 Schwesternruf

SCHWESTERNRUF			
Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
20.08.14	14:04:34	Zimmer 14	Alarmruf ausgelöst
20.08.14	14:04:24	Zimmer 12	Notruf ausgelöst
20.08.14	14:04:14	Zimmer 14	SW anwesend
20.08.14	14:04:04	Zimmer 9	Ruf 2 ausgelöst
20.08.14	14:03:54	Zimmer 66	Ruf 1 ausgelöst

3.5.2.3 Meldesystem - Eingänge

MELDESYSTEM - Eingänge			
Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
20.08.14	14:06:14	Zimmer 23	Temperatur zu hoch
20.08.14	14:06:04	Zimmer 1	Rauchmeld. ausgelöst
20.08.14	14:05:54	Eingangshalle	Heizung defekt
20.08.14	14:05:44	Flur 2	Türe geschlossen
20.08.14	14:05:34	Zimmer 62	Zimmerlampe defekt

3.5.2.4 Meldesystem – SI Anlagen

MELDESYSTEM - SI Anlagen			
Datum	Uhrzeit	Ort	Meldung
02.06.14	14:32:22	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:27:23	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:25:13	Gruppe 9/1	Feuer
02.06.14	14:02:57	Gruppe 6/1	Feuer
02.06.14	14:02:53	Gruppe 6/1	Feuer

3.5.2.5 Logbuch

LOGBUCH				
Datum	Uhrzeit	Ereignis	Zustand	Meldung
20.08.14	13:33:58	Störung Meldebus	Beginn	
20.08.14	13:33:51	System aktiv	Beginn	
20.08.14	13:33:46	System aktiv	Ende	Manuell
20.08.14	13:33:38	Störung Meldebus	Beginn	
20.08.14	13:33:32	System aktiv	Beginn	

3.5.2.6 Systemmeldungen

SYSTEMMELDUNGEN				
Datum	Uhrzeit	Ereignis	Zustand	Meldung
20.08.14	13:33:58	Stör.Bus 1 Bus/Mod	Beginn	GS:1 SB:1 SM:0
20.08.14	13:33:58	Störung Meldebus	Beginn	
20.08.14	13:33:51	System aktiv	Beginn	
20.08.14	13:33:46	System aktiv	Ende	Manuell
20.08.14	13:33:38	Stör.Bus 1 Bus/Mod	Beginn	GS:1 SB:1 SM:0

3.5.2.7 Anzeigemodus

Die Ereignisanzeige kann in unterschiedlichen Anzeigemodi betrieben werden.

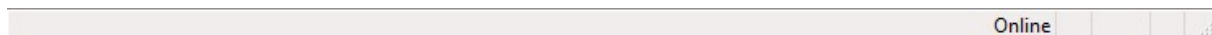
Die Umschaltung erfolgt entweder über das Menü Ansicht



oder mit Hilfe des Toolbars.



Die ausgewählte Betriebsart wird in der Statusleiste angezeigt



3.5.2.7.1 Online



Alle Ereignisse werden sofort nach dem sie aufgetreten sind (Online) in den Ereignisfenstern ausgegeben. Jede Ereignisanzeige ist mit einem Online-Buffer verknüpft, der die letzten 1000 Ereignisse zwischenspeichern kann. Mit Hilfe der Löschfunktion über das Menü Ansicht oder über den Toolbar kann der Online- Buffer eines Anzeigefensters gelöscht werden.

3.5.2.7.2 Buffer



Durch Anwahl des Bufferbetriebs wird der Online- Buffer in einen Zwischenbuffer kopiert und zur Anzeige gebracht. Befinden sich mehr Zeilen im Buffer als das Fenster anzeigen kann, so wird ein Scrollbar mit ausgegeben. Die Online Aufzeichnung wird nicht unterbrochen, neue Events werden jedoch erst bei erneuter Umschaltung in den Online Modus ausgegeben.

3.5.2.7.3 Datei



Im Anzeigemodus Datei kann entweder die gesamte Datenbank zur Anzeige gebracht werden, oder bei Bedarf eine einzelne Datei geladen werden.

Datenbank laden

Betriebsart Datei wählen, dann Menu Datei → Öffnen der Datenbank.

Alle geöffneten Ereignisanzeigen werden mit den jeweiligen Eventmeldungen gefüllt, die in der Datenbank vorhanden sind.

Datei laden

Nur für Servicezwecke vorgesehen und hier nicht weiter beschrieben!!

3.6 Konfiguration Darstellung

Mit Hilfe des Dialoges Darstellung wird festgelegt, für welche Ereignisarten ein Ausgabefenster kreiert wird und wie die einzelnen Ereignisse optisch und akustisch dargestellt werden.

Darstellung

Systemstatus
☒ anzeigen Zeichensatz 24

Desorientiertenfürsorge / Zutrittskontrolle
☒ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 10

Schwesternruf
☒ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 10

Meldesystem - Eingänge
☒ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 10

Meldesystem - SI Anlagen
☒ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 10

Logbuch
☒ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 10

Systemmeldungen
☐ anzeigen Zeichensatz 18
 Einträge b. Start 0
 Refreshzeit 100

OK Abbrechen

Alarmkennung	anzeigen	Textfarbe	Warnton	Ton Dauer [s]
0	☒	blau	aus	manuell
1	☒	gelb	Ton 1	3
2	☒	rot	Ton 2	10
3	☐	schwarz	aus	manuell
4	☐	schwarz	aus	manuell
5	☐	schwarz	aus	manuell
6	☐	schwarz	aus	manuell
7	☐	schwarz	aus	manuell
8	☐	schwarz	aus	manuell
9	☐	schwarz	aus	manuell
10	☐	schwarz	aus	manuell
11	☐	schwarz	aus	manuell
12	☐	schwarz	aus	manuell
13	☐	schwarz	aus	manuell
14	☐	schwarz	aus	manuell
15	☐	schwarz	aus	manuell
16	☐	schwarz	aus	manuell
17	☐	schwarz	aus	manuell
18	☐	schwarz	aus	manuell
19	☐	schwarz	aus	manuell
20	☐	schwarz	aus	manuell
21	☐	schwarz	aus	manuell
22	☐	schwarz	aus	manuell
23	☐	schwarz	aus	manuell
24	☐	schwarz	aus	manuell
25	☐	schwarz	aus	manuell
26	☐	schwarz	aus	manuell
27	☐	schwarz	aus	manuell
28	☐	schwarz	aus	manuell
29	☐	schwarz	aus	manuell
30	☐	schwarz	aus	manuell
31	☐	schwarz	aus	manuell
32	☐	schwarz	aus	manuell

Feldbezeichnung	Format	Beschreibung
Systemstatus		Status der SECARE Zentrale - keine Verbindung zum Secare-Server - SERVER NICHT BEREIT - SYSTEM NICHT AKTIV - SYSTEM gestört - SYSTEM AKTIV

Desorientiertenfürsorge / Zutrittskontrolle		Eventart: Leser Ereignisse (Events) die von einem RFID-Leser durch das Lesen eines Transponders erzeugt werden
Schwesternruf		Eventart: Z-Ruf Ereignisse (Events) die von einem Rufmodul erzeugt werden.
Meldesystem - Eingänge		Eventart: Signaleingang Ereignisse (Events) die von einem Signaleingang erzeugt werden.
Meldesystem – SI Anlage		Eventart: SI Ereignisse (Events) die von einer externen Meldeanlage (z.B. Brandmeldeanlage etc..) erzeugt werden.
Logbuch		Eventart: System Sammelmeldungen.
Systemmeldungen		Eventart: System spezifische Meldungen
anzeigen	ein /aus	Fenster kreieren
Zeichensatz	12 –36	Schriftgröße im Ausgabefenster
Einträge b. Start	0 - 1000	Anzahl der letzten Ereignisse, die aus der Datenbank beim Starten gelesen und angezeigt werden sollen.
Refreshzeit		Zeitintervall in dem die einzelnen Anzeigefenster im Online-Modus neu ausgegeben werden.
Alarmkennung		Für jeden Event kann im Konfigurationsdialog in der SECARE-Zentrale eine Alarmkennung eingestellt werden.
anzeigen	ein/aus	Ein Event mit der jeweiligen Alarmkennung wird angezeigt oder ausgeblendet (gilt nur für ONLINE-Anzeige).
Textfarbe		Ein Event mit der jeweiligen Alarmkennung wird in der ausgewählten Textfarbe ausgegeben (gilt nur für ONLINE-Anzeige).
Warnton	aus Ton 1 Ton 2 Ton 3	Ein Event mit der jeweiligen Alarmkennung wird zusätzlich mit einem Warnton ausgegeben (gilt nur für ONLINE-Anzeige).
Ton Dauer [s]	manuell 1 - 255	Wird ein Warnton mit ausgegeben, so kann die Dauer des Tons festgelegt werden. Bei der Einstellung manuell ist eine manuelle Bestätigung (z.B. mit dem Mauszeiger in das jeweilige Fenster klicken) notwendig.

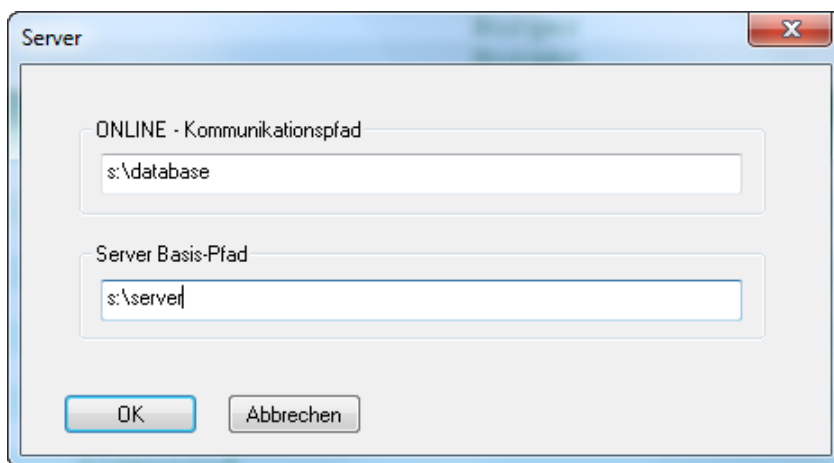
Bitte beachten Sie, dass das Ein- und Ausschalten von Fenstern sowie die Änderung des Zeichensatzes einen Neustart des Programms erfordert.

3.7 Konfiguration Simulation

Dieser Dialog ist nur für Testzweck für das Servicepersonal vorgesehen.

3.8 Konfiguration Server

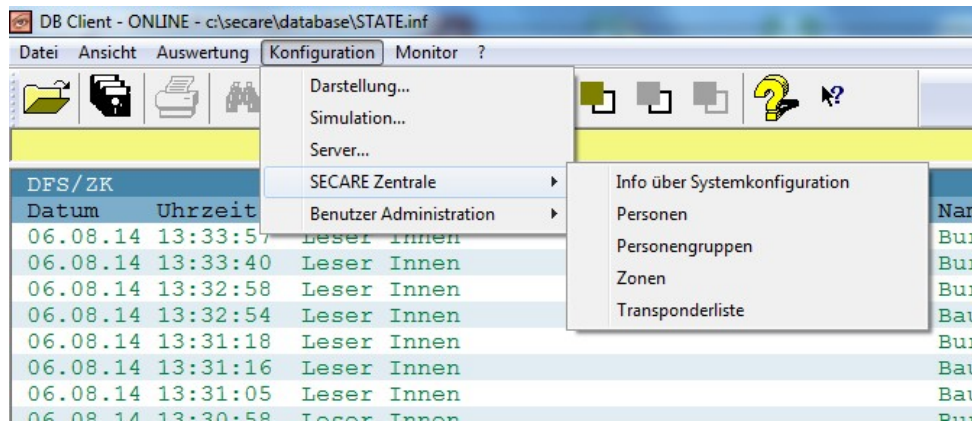
Dieser Dialog dient zur Einstellung der Kommunikationspfade mit der SECARE Zentrale (SECARE Server).



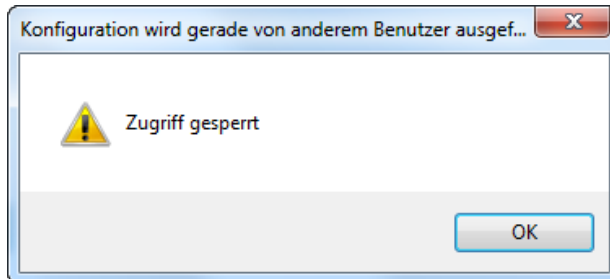
Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
ONLINE – Kommunikationspfad	127 Zeichen (max).	Pfad in dem sich die binären Datenbankfiles befinden (siehe Punkt 2 - Installation).
Server Basis-Pfad	127 Zeichen (max).	Pfad in dem sich das Serverprogramm „secare.exe“ befindet (siehe Punkt 2 - Installation).

3.9 Konfiguration SECARE Zentrale

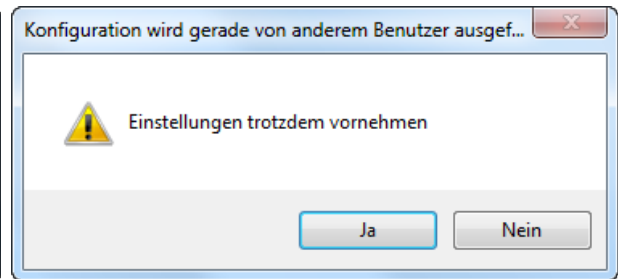
Diese Auswahl gewährt Zugriff auf verschiedene Anzeige- und Konfigurationsdialoge der SECARE Zentrale.



Da bestimmte Konfigurationsdialog von unterschiedlichen Programmen aufgerufen werden können (SECARE Zentrale, oder beliebigen DB Client) wird bei gleichzeitiger Benutzung der Zugriff gesperrt bzw. eine Warnung ausgegeben.



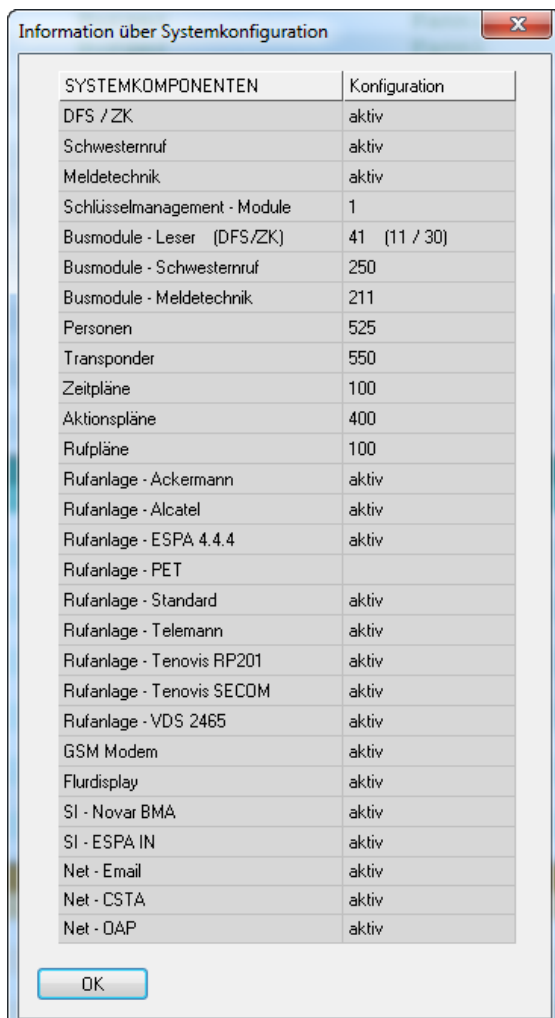
Berechtigung (User Level UL) < 20



Berechtigung (User Level UL) > 20

3.9.1 Info über Systemkonfiguration

Dieser Dialog zeigt die kundenspezifische Systemkonfiguration der SECARE Zentrale.



3.9.2 Personen

Alle erfassten Personen sind in alphabetischer Reihenfolge nach Namen geordnet. Die Auswahl einer Person erfolgt mit Hilfe des Cursors in der Personenliste.

Alle Datenfelder einer Person mit Ausnahme des Namens können jederzeit verändert, bzw. aktualisiert werden. Durch Betätigung der Taste <Löschen> wird die ausgewählte Person aus der Datenbank entfernt.

Zur Eingabe einer neuen Person wird der Cursor in der Personenliste auf ein freies Feld gesetzt und die Stammdaten der neuen Person eingegeben.

3.9.2.1 Stammdaten

Zwingend ist nur die Eingabe des Namens, - alle anderen Felder sind optional und können auch zu einem späteren Zeitpunkt erfasst oder verändert werden.

The screenshot shows a software window titled 'Personendaten'. On the left is a list box with 18 rows. Rows 1-7 contain names: 'Bauer, Werner', 'Burger, Rudolf', 'Huber, Anna', 'Maier, Günter', 'Riedlberger, Franziska', 'Schmitt, Gabriele', and 'Schott, Roland'. Rows 8-18 are empty. Row 8 is selected. On the right is a form with two tabs: 'Stammdaten' (active) and 'Identifikation'. The form contains the following fields: 'Name' (text box), 'Stammmr.' (text box with '0'), 'Vorname' (text box), 'Station' (text box), 'Zimmer' (text box), 'Info 1' (text box), 'Info 2' (text box), 'Gruppe' (dropdown menu showing '001 Desorientierte ST1'), and 'Zone' (dropdown menu showing '001' with '(Vorinitialisierung)' next to it). At the bottom are four buttons: 'OK', 'Abbrechen', 'Löschen', and 'Transponderliste'.

Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Name	20 Zeichen	Name der Person. Kann nach der Übernahme in die Personendatenbank nicht mehr verändert werden.
Vorname	20 Zeichen	Vorname der Person.
Stammnummer	9 Zahlen	
Station	10 Zeichen	
Zimmer	10 Zeichen	
Info 1	40 Zeichen	Zusatzinformation
Info 2	40 Zeichen	Zusatzinformation
Gruppe		Zuordnung zu einer vordefinierten Personengruppe
Zone (Vorinitialisierung)		

Nach der Stammdatenerfassung kann die Identifikation der Person festgelegt werden. Die alphabetische Einsortierung in die Personenliste erfolgt automatisch nach dem Verlassen der Stammdatenmaske.

3.9.2.2 Identifikation

3.9.2.2.1 Identifikationsträger (Transponder)

Jeder Person können bis zu 24 Identifikationsträger (Transponder) zugewiesen werden. Die Zuordnung einer logischen Transpondernummer kann durch Eingabe der Zahl oder mit Hilfe der Transponderliste vorgenommen werden.

Personendaten

	Name
1	Bauer, Werner
2	Burger, Rudolf
3	Huber, Anna
4	Maier, Günter
5	Riedlberger, Franziska
6	Schmitt, Gabriele
7	Schott, Roland
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	

Stammdaten Identifikation

Personenschlüssel 8

Schlüsselprofil 1 - Personal Löschen

Zutrittsprofil 1 - Personal Löschen

Transponder

5							

OK Abbrechen Löschen Transponderliste

Dazu setzt man den Mauscursor in ein freies Transponderfeld und ruft die Transponderliste auf.

Transponderzuordnung

Log. ID	Physikalische ID	Sperrzeit [s]	Pers.Schlüssel	Pers. Name / Vorname
1	0000000005C746FB	0	1	Bauer, Werner
2	0000000005C746EF	0		
3	0000000005C746FF	0	8	Burger, Rudolf
4	0000000005C746FC	10	4	Riedlberger, Franziska
5	0000000005C74700	10	2	Huber, Anna
6	0000000005C746F9	10	5	Schmitt, Gabriele
7	0000000005C74701	10	3	Maier, Günter
8	0000000005C746FA	10	6	Schott, Roland
9	0000000005C746FE	10		
10	00000000003DBCBF	10		
11		0		
12		0		
13	00000000099F441C	10		
14		0		
15		0		
16		0		
17	0000000000001A54	10		
18		0		
19		0		
20	5555555555555555	0		
21		0		
22		0		
23		0		
24		0		
25	00000000095B5B60	0		
26	00000000095B60DB	0		
27		0		
28	0000000000001A50	0		
29	0000000000001757	0		
30	0000000000001A4E	0		
31		0		

OK Abbrechen Drucken

Die Transponderliste zeigt alle im System eingelesenen physikalischen Transponder-IDs, sowie deren Zuordnung zu bestimmten Personen.
Mit Hilfe des Auswahlbalkens wird eine Transponder-ID gewählt und mit <Ok> der jeweiligen Person zugeordnet.

3.9.2.2.2 Zutrittsprofil

Jeder Person kann ein individuelles Zutrittsprofil zugeordnet werden. Dazu setzt man den Mauscursor in das Feld „Zutrittskontrolle“ und drückt die linke Maustaste.

Der Dialog „Zutrittskontrolle – Profile“ wird geöffnet und kann bearbeitet werden. Ist der Person bereits ein Zutrittsprofil zugewiesen, so wird dieses automatisch in der Liste gewählt. Bei einer Neuzuweisung wird der Auswahlcursor im „Listenfeld 1“ platziert und kann dann in das gewünschte Feld gesetzt werden. Nach Verlassen des Dialoges mit <OK> wird das gewählte Zutrittsprofil mit der Person verknüpft.

Mit Hilfe der Taste <Löschen> rechts neben dem Zutrittsprofil kann diese Verbindung wieder gelöst werden.

3.9.2.2.3 Schlüsselprofil

Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn das Modul „Schlüsselmanagement“ in der SECARE Zentrale konfiguriert ist.

Jeder Person kann ein individuelles Schlüsselprofil zugeordnet werden. Dazu setzt man den Mauscursor in das Feld „Schlüsselprofil“ und drückt die linke Maustaste.

Der Dialog „Schlüsselmanagement – Profile“ wird geöffnet und kann bearbeitet werden. Ist der Person bereits ein Schlüsselprofil zugewiesen, so wird dieses automatisch in der Liste gewählt. Bei einer Neuzuweisung wird der Auswahlcursor im „Listenfeld 1“ platziert und kann dann in das gewünschte Feld gesetzt werden. Nach Verlassen des Dialoges mit <OK> wird das gewählte Zutrittsprofil mit der Person verknüpft.

Mit Hilfe der Taste <Löschen> rechts neben dem Schlüsselprofil kann diese Verbindung wieder gelöst werden.

3.9.3 Zutrittskontrolle – Profile

Bei jedem Zutrittsprofil kann ausgangsbezogen die Berechtigung, das Zeitprofil und eine Sonderfunktion festgelegt werden.

Nr	Bezeichnung	Nr	Ausgang	berechtigt	Zeitprofil	Sonderfunktion / Aktionsplan
1	Personal	1	Pforte	☒		
2	Hausmeister	2	Ausgang Süd	☒		
3	Heimleitung	3	Ausgang Ost	☒		
4		4	Haus A	☒		
5		5	Haus B	☒		
6		6	Schlüsselschrank	☒		
7		7		☐		
8		8		☐		
9		9		☐		
10		10		☐		
11		11		☐		
12		12		☐		
13		13		☐		
14		14		☐		
15		15		☐		
16		16		☐		
17		17		☐		
18		18		☐		
19		19		☐		
20		20		☐		
21		21		☐		
22		22		☐		
23		23		☐		
24		24		☐		
25		25		☐		
26		26		☐		
27		27		☐		

Buttons: OK, Abbrechen, Kopieren

Ein Zutrittsprofil beinhaltet folgende Felder:

Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Bezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name für das Profil
Ausgang		Ausgangsbezeichnungen (Einstellungen werden vom Systemadministrator vorgenommen und können nicht verändert werden).
berechtigt		Zutrittsberechtigung für den jeweiligen Ausgang
Zeitprofil		Ein Zeitprofil kann die Zutrittsberechtigung (jedoch nur, wenn Leser im Online-Betrieb arbeitet) auf bestimmte Zeiten beschränken. Ein Zeitprofil setzt sich aus maximal acht frei definierbaren Zeitbereichen zusammen
Sonderfunktion / Aktionsplan		Zusätzliche Aktionen, die bei einem Zutritt erfolgen können (Benachrichtigungen über Rufanlagen etc...)

3.9.4 Schlüsselmanagement – Profile

Für jedes Profil kann festgelegt werden, welche einzelnen Schlüssel berechtigt entnommen werden dürfen. Mit Hilfe des Zeitprofils kann auch der genaue Zeitraum der Berechtigung definiert werden.

Nr	Bezeichnung
1	Personal
2	Hausmeister
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	

Nr	Schlüsselname	berechtigt	Zeitprofil
1	Zentralschlüssel	☐	
2	Heizung	☐	
3	Keller	☐	
4	Giftschrank Haus A	☒	
5	Briefkasten	☐	
6	Auto Audi	☐	
7	Auto Passat	☒	
8		☐	
9		☐	
10		☐	

Buttons: OK, Abbrechen, Kopieren

Ein Schlüsselprofil beinhaltet folgende Felder:

Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Bezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name für das Profil
Schlüsselname		Der Schlüsselname wird vom Systemadministrator festgelegt und kann hier nicht verändert werden.
berechtigt		Entnahmeberechtigung für den jeweiligen Schlüssel.
Zeitprofil		Ein Zeitprofil kann die Berechtigung (jedoch nur, wenn der Schlüsselschrank im Online-Betrieb arbeitet) auf bestimmte Zeiten beschränken. Ein Zeitprofil setzt sich aus maximal acht frei definierbaren Zeitbereichen zusammen

3.9.5 Personengruppen

Wenn für mehrere Personen gleiche Berechtigungen gelten, und gleiche Aktionen ausgeführt werden sollen, können sie zu Gruppe zusammengefasst werden.

Nr	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Bypass-Ersatzgruppe	ZS-Ersatzgruppe
1	Desorientierte ST1		16	1
2	Desorientierte ST2		16	2
3	Bewohner Haus A		3	3
4	Bewohner Haus B		4	4
5	Personal		5	5
6	Hausmeister		6	6
7			1	1
8			1	1
9			1	1
10			1	1
11			1	1
12			1	1
13			1	1
14			1	1
15			1	1
16	Deso mit Begleitung		16	16
17	Bypass Auslösung		17	17
18	Unvollständ. Transp.		18	18
19	Unbekannter Transp.		19	19
20	Unbekannte Person		20	20

OK Abbrechen

Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Bezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name für die Gruppe
Kurzbezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name als Kurzbezeichnung
Bypass-Ersatzgruppe		Für jede Personengruppe kann eine Bypass Ersatzgruppe ausgewählt werden. Die Bypass-Ersatzgruppe gilt, wenn sich ein Leser im Bypass Betrieb befindet (ausgelöst durch Bypass Auslösung).
ZS-Ersatzgruppe		für jede Personengruppe kann eine ZS-Ersatzgruppe ausgewählt werden. Die ZS-Ersatzgruppe gilt, wenn sich ein Leser im ZS-Betrieb befindet (ausgelöst, durch ein zusätzliches Signal das mit dem Leser verknüpft ist).

Die Letzen 4 Gruppen sind vordefinierte Gruppen und können nicht verändert werden.

Bypass Auslösung: Wird der Identifikationsträger einer Person der Gruppe Bypass Auslösung an einer Leseinheit erkannt und ist für diese Leseinheit eine Bypass Option definiert, so können mehrere Leser für eine festgelegte Zeit in den Bypass Betrieb geschaltet werden. Während dieser Zeit findet für alle Personen die an diesem Leser registriert werden eine Umgruppierung in ihre jeweilige Bypass-Ersatzgruppe statt.

Unvollständiger Transp.: Ein Identifikationsträger, dessen ID nicht eindeutig bestimmt werden kann, wird in die Gruppe Unvollständiger Transponder eingeordnet.

Unbekannter Transp.: Diese Gruppe wird allen Identifikationsträger zugewiesen, die im System nicht erfasst sind.

Unbekannte Person: Ist ein Transponder im System erfasst, aber keiner Person zugeordnet, so findet eine Einordnung in diese Gruppe statt.

3.9.6 Zonen

Die Zonen korrespondieren mit den definierten Ausgängen und sind normalerweise durch den Systemadministrator festgelegt.

Nr	Bezeichnung	Kurzbezeichnung
1	ST1 Innenbereich	
2	ST2 Innenbereich	
3	Allgemeiner Bereich	
4	Aussenbereich	
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Bezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name für die Zone
Kurzbezeichnung	20 Zeichen	Frei definierbarer Name als Kurzbezeichnung

3.10 Konfiguration Benutzer Administration

Für die Benutzeradministration stehen Dialoge zum Einrichten, Auflisten und Löschen von Benutzern zur Verfügung.

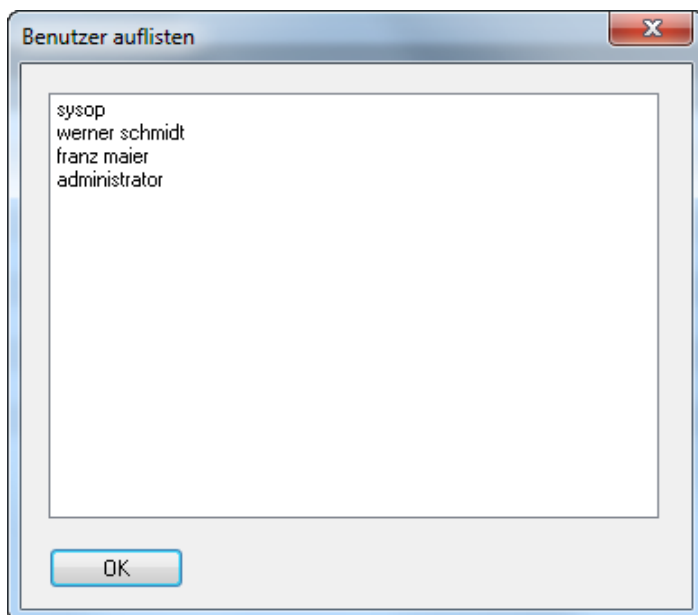
Für die Benutzeradministration ist ein Berechtigungslevel von ≥ 20 erforderlich.

3.10.1 Benutzer einrichten

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Benutzer einrichten". It has a standard close button (X) in the top right corner. The dialog contains four labeled input fields stacked vertically: "Benutzername" (containing "Werner Schmidt"), "Passwort" (containing "ws_23.07.85"), "Passwort bestätigen" (containing "ws_23.07.85"), and "Berechtigung (Level)" (containing "5"). At the bottom of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

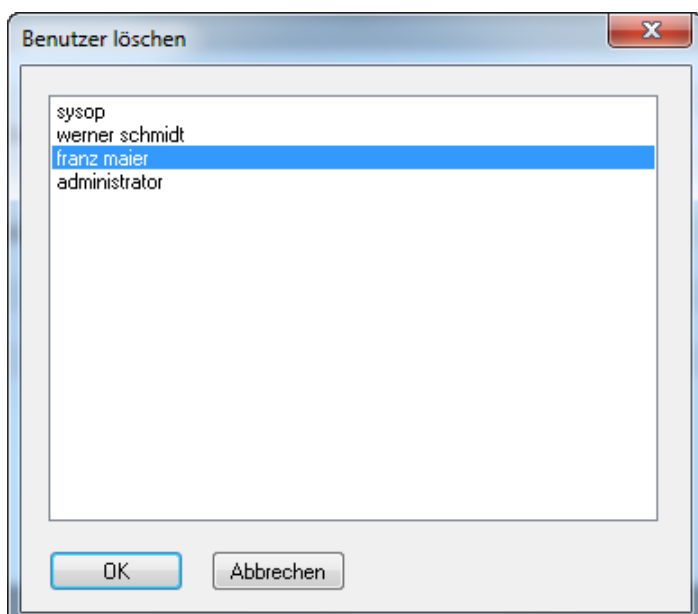
Feldbezeichnung	Länge / Format	Beschreibung
Benutzername	1-30 Zeichen	
Passwort	1- 20 Zeichen	
Berechtigungslevel	5 10 15 20	Grundfunktionen Erweiterte Grundfunktionen Alle Eingaben und Auswertungen Administrator kann neue Benutzer einrichten

3.10.2 Benutzer auflisten



Alle im System vorhandenen Benutzer werden aufgelistet.

3.10.3 Benutzer löschen



Zum Löschen werden ein oder mehrere Benutzer ausgewählt und mit ok bestätigt.
Der Benutzer „sysop“ kann nicht gelöscht werden.

3.11 Datenbank Export



Die Exportfunktion bietet die Möglichkeit die Datensätze der binären SECARE Datenbank zur Weiterverarbeitung und Auswertung in andere Systeme zu übertragen. Das Ausgabeformat „XBase“ kann in allen gängigen Datenbanken importiert werden. Der Aufruf der Export Funktion erfolgt über das Menu **Datei → Exportieren** oder über den Toolbar unter Benutzung des **Disketten-Icons**.

Datenbank Export

Datenbank

Datenbank	Records
☒ 1 - Desorientiertenfürsorge	3844 Records
☐ 2 - Meldesystem - Eingänge	503 Records
☐ 3 - Schwesternruf	110 Records
☐ 4 - Zeitereignisse	113 Records
☐ 5 - SMS Ereignisse	0 Records
☐ 6 - Meldesystem - SI Anlagen	18 Records
☐ 7 - Logbuch	2670 Records
☐ 8 - Kombinationsereignisse	33 Records
☐ 9 - Schlüsselmanagement	969 Records
☒ 10 - Systemmeldungen	3749 Records

Format

☐ Binär (*.BIN)
☒ XBASE (*.DBF)

Zeitraum

von 06.08.2013 00:00:10
bis 27.08.2014 11:05:10

Exportdateien

Nr.	Exportdatei	Status	export
1	C:\secare\export\Dfs_und Zutritt.dbf		3844 von 3844
2	C:\secare\export\Melde_Signale.dbf		
3	C:\secare\export\Schwesternruf.dbf		
4	C:\secare\export\time.dbf		
5			
6	C:\secare\export\Melde_SI.dbf		
7	C:\secare\export\Log.dbf		
8	C:\secare\export\kombi.dbf		
9	C:\secare\database\schlüssel.dbf		
10	C:\secare\export\systemm.dbf		3749 von 3749

OK Abbrechen Export

Links oben werden die einzelnen Ereignis-Datenbankdateien und die zugehörige Anzahl der gespeicherten Meldezeilen (Records) angezeigt.

Zum Export der Daten sind ein oder mehrere Datenbankdateien auszuwählen und als Format XBASE einzustellen.

Über den Parameter Zeitraum kann der Export auf einen bestimmten Zeitbereich beschränkt werden.

Die Exportdateien (1-10) korrespondieren mit den Datenbankdateien (1-10), d.h. für jede Datenbankdatei, die selektiert ist, muss ein Pfad und ein Name für die Exportdatei vorgegeben werden.

Die Eingabe kann direkt im Eingabefeld oder mit Hilfe der Pfeiltaste neben dem Eingabefeld erfolgen. Die Pfeiltaste ruft einen Filedialog auf, der die Pfadvorgabe erleichtert. Die Datei sollte die Erweiterung „dbf“ haben.

Nun kann der Datenexport durch Drücken der Taste <Export> durchgeführt werden. Nach der Ausführung wird die exportierte Recordanzahl angezeigt.

Die erzeugten Exportdateien können nun als Import für andere Programme verwendet werden.

Zur Darstellung und Auswertung z.B. in Microsoft Excel bitte wie folgt vorgehen:

- Excel starten
- Datei öffnen aufrufen und im Öffnungsdialog „Alle Dateien (*.*)“ auswählen
- Gewünschte *.dbf Datei öffnen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	DATUM	UHRZEIT	BEZEICHN	TXT_CLIENT	TXT_RUF	ZUSTAND	ALARM_NR	AKTION													
2	19.02.2014	07:55:56	System aktiv			1	0	0													
3	19.02.2014	07:56:12	Störung Meldebus			1	0	0													
4	19.02.2014	11:41:20	System aktiv	Programm beendet		0	0	0													
5	19.02.2014	12:49:46	System aktiv			1	0	0													
6	19.02.2014	12:49:49	System aktiv	Manuell		0	0	0													
7	19.02.2014	14:36:24	System aktiv			1	0	0													
8	19.02.2014	14:36:39	Störung Meldebus			1	0	0													
9	19.02.2014	14:37:19	System aktiv	Manuell		0	0	0													
10	19.02.2014	14:37:24	System aktiv			1	0	0													
11	19.02.2014	14:37:39	Störung Meldebus			1	0	0													
12	19.02.2014	15:13:48	System aktiv	Manuell		0	0	0													
13	19.02.2014	15:13:54	System aktiv			1	0	0													
14	19.02.2014	15:14:09	Störung Meldebus			1	0	0													
15	19.02.2014	15:19:39	System aktiv	Programm beendet		0	0	0													
16	19.02.2014	15:33:54	System aktiv			1	0	0													
17	19.02.2014	15:34:10	Störung Meldebus			1	0	0													
18	19.02.2014	17:52:26	System aktiv	Programm beendet		0	0	0													
19	19.02.2014	18:58:54	System aktiv			1	0	0													
20	19.02.2014	18:59:09	Störung Meldebus			1	0	0													
21	19.02.2014	19:01:26	System aktiv	Manuell		0	0	0													
22	19.02.2014	19:01:30	System aktiv			1	0	0													
23	19.02.2014	19:01:45	Störung Meldebus			1	0	0													
24	19.02.2014	19:01:45	System aktiv	Programm beendet		0	0	0													
25	20.02.2014	07:56:32	System aktiv			1	0	0													
26	20.02.2014	07:56:38	System aktiv	Manuell		0	0	0													
27	20.02.2014	09:31:59	System aktiv			1	0	0													
28	20.02.2014	09:32:14	Störung Meldebus			1	0	0													
29	20.02.2014	11:04:43	Störung Meldebus			0	0	0													
30	20.02.2014	11:04:58	Störung Modul			1	0	0													
31	20.02.2014	11:09:10	Störung Meldebus			1	0	0													
32	20.02.2014	11:09:31	Störung Modul			0	0	0													
33	20.02.2014	11:21:04	System aktiv	Manuell		0	0	0													
34	20.02.2014	12:11:17	System aktiv			1	0	0													
35	20.02.2014	12:11:33	Störung Meldebus			1	0	0													
36	20.02.2014	12:24:39	System aktiv	Programm beendet		0	0	0													
37	20.02.2014	12:52:25	System aktiv			1	0	0													
38	20.02.2014	12:52:40	Störung Meldebus			1	0	0													
39	20.02.2014	14:11:55	System aktiv	Manuell		0	0	0													
40	20.02.2014	14:15:36	System aktiv			1	0	0													
41	20.02.2014	14:17:47	System aktiv	Parameter Update		0	0	0													
42	20.02.2014	14:17:48	System aktiv			1	0	0													
43	20.02.2014	14:18:28	System aktiv	Parameter Update		0	0	0													

3.12 Auswertung Schwesternruf

Das Modul **Auswertung und Statistik Schwesternruf** ermöglicht eine genaue Analyse aller im System erfassten Rufmeldungen und Anwesenheitszeiten.

Das Auswerteprofil kann dabei frei definiert und den jeweiligen kundenspezifischen Anforderungen angepasst werden.

3.12.1 Das Auswerteprofil

The screenshot shows the 'Auswertung und Statistik SCHWESTERNRUF' window. It contains the following elements:

- Name:** C:\secare\Profile\anwesenheitszeiten.awp
- Buttons:** 'Laden' and 'Speichern'.
- Zeitraum:** 01.06.2014 bis 30.06.2014, 23:59:59.
- Auswahl:** List of rooms: 1 - Zimmer 1, 2 - Zimmer 2, 3 - Zimmer 3, 4 - Zimmer 4, 5 - Zimmer 5, 6 - Zimmer 6.
- Zustand:** List of states: 1 - Aus, 2 - Ruf 1, 3 - Ruf 2, 4 - Anwesend, 5 - Notruf, 6 - Alarmruf, 7 - P.f.?
- Anzeige:** List of metrics: Alarmkennung, Aktionsplan, * Summe, * Zeit gesamt [s], * Zeit gesamt [hh:mm:ss], * Zeit mittel [s].
- Modus:** Einzelwerte.
- Button:** 'Auswertung starten'.

Zeitraum:

Der Auswertezeitraum kann durch einen Start- und einen Endzeitpunkt begrenzt werden.

Auswahl:

Im Auswahlfeld werden alle Rufauslösestellen die im System erfasst sind aufgelistet. Die Selektion einer Rufstelle erfolgt mit dem Mauszeiger. Mehrfachselektion kann durch gleichzeitiges Drücken der <Strg> Taste erfolgen. Zur Selektion eines Bereiches wird die <Shift> Taste gedrückt und der Mauszeiger auf das Start- und Ende-Feld des gewünschten Bereiches gesetzt.

Zustand:

Im Zustandsfeld wird festgelegt welche Rufzustände für die Auswertung herangezogen werden. Es ist eine Einzel- oder Mehrfachselektion möglich.

Rufzustände:

1. Aus
2. Ruf 1
3. Ruf 2 (WC-Ruf)
4. Anwesend
5. Notruf
6. Alarmruf
7. Ruf 3
8. Ruf 4
9. Ruf 5
10. Ruf 6
11. Ruf 7
12. Ruf 8

Anzeige:

Die Darstellung der Auswertung lässt sich aus verschiedenen Anzeigefeldern zusammensetzen. Das Anzeigeformat ist auch vom Auswertemodus (Einzel - oder Summenwertedarstellung) abhängig.

Mögliche Anzeigefelder sind:

Feld	Bedeutung	Auswertemodus
Nummer	Rufstellenummer (ZR - Eventnummer)	Einzel/Summenwerte
Datum/Uhrzeit	Zeitpunkt des jeweiligen Ereignisses	Einzelwerte
Bezeichnung	Rufstellenbezeichnung	Einzel/Summenwerte
Zustand	Rufzustand	Einzel/Summenwerte
Text 1	Hinterlegter Text für den DB-Client	Einzelwerte
Text 2	Hinterlegter Text für die Rufweiterleitung	Einzelwerte
Alarmkennung	Hinterlegte Alarmkennung	Einzelwerte
Aktionsplan	Hinterlegter Aktionsplan	Einzelwerte
*Summe	Summe gleicher Rufzustände bezogen auf die jeweiligen Rufstellen	Summenwerte
*Zeit gesamt [s] Anzeige in Sekunden	Bei Einzelauswertung: Dauer eines Rufzustandes bis ein neuer Rufzustand ausgelöst wird. Bei Summenauswertung: Gesamtdauer bezogen auf die jeweilige Rufstelle und Rufart	Einzel/Summenwerte
*Zeit gesamt [hh:mm:ss] Anzeige in Stunden Minuten Sekunden	Bei Einzelauswertung: Dauer eines Rufzustandes bis ein neuer Rufzustand ausgelöst wird. Bei Summenauswertung: Gesamtdauer bezogen auf die jeweilige Rufstelle und Rufart	Einzel/Summenwerte
*Zeit mittel [s] Anzeige in Sekunden	Bei Summenauswertung: Mittlere Rufzustandsdauer bezogen auf die jeweilige Rufstelle und Rufart	Summenwerte
*Zeit mittel [hh:mm:ss] Anzeige in Stunden Minuten Sekunden	Bei Summenauswertung: Mittlere Rufzustandsdauer bezogen auf die jeweilige Rufstelle und Rufart	Summenwerte

Modus:

Der Parameter Auswertemodus legt fest, ob es sich um eine Einzel- oder Summenwerte bezogene Auswertung handelt.

Bei Einzelwertdarstellung können einzelne Rufereignisse aufgelistet und analysiert werden. Die Summenwertdarstellung gibt Information über die Summe der Rufzustände sowie der gesamt und mittleren Ruf- und Anwesenheitszeiten.

Auswertung starten

Nach Festlegung des Auswerteprofiles kann die Auswertung gestartet werden.

Auswerteprofil laden / speichern

Auswerteeinstellungen können unter einem freidefinierbaren Namen gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder geladen werden.

Es können beliebig viele Auswerteprofile erstellt werden.

3.12.2 Die Auswerteliste

Auswertung gestartet - 65436 Datensätze in Datenbank - 65436 Datensätze gelesen

Bezeichnung	Zustand	* Summe	* Zeit gesamt [hh:mm:ss]	* Zeit mittel [hh:mm:ss]
Zimmer 1	Anwesend	41	91:50:50	2:14:24
Zimmer 2	Anwesend	19	0:40:18	0:02:07
Zimmer 3	Anwesend	40	4:00:43	0:06:01
Zimmer 4	Anwesend	1051	101:13:54	0:05:46
Zimmer 5	Anwesend	173	13:44:26	0:04:45
Zimmer 6	Anwesend	66	4:25:00	0:04:00
Zimmer 7	Anwesend	420	69:32:10	0:09:56
Zimmer 8	Anwesend	158	12:19:05	0:04:40
Zimmer 9	Anwesend	534	101:24:09	0:11:23
Zimmer 10	Anwesend	729	81:44:38	0:06:43
Zimmer 11	Anwesend	390	73:03:26	0:11:14
Zimmer 12	Anwesend	16	0:08:33	0:00:32
Zimmer 13	Anwesend	433	85:08:14	0:11:47
Zimmer 14	Anwesend	23	0:29:01	0:01:15
Zimmer 15	Anwesend	305	41:18:50	0:08:07
Zimmer 16	Anwesend	88	13:38:24	0:09:18
Zimmer 17	Anwesend	1006	51:20:01	0:03:30

OK Abbrechen Drucken

Nach dem Starten der Auswertung wird die Datenbank nach relevanten Rufereignissen, die dem Auswerteprofil entsprechen, durchsucht und in die Auswerteliste eingetragen.

Die Auswerteliste kann bis zu 8000 Einzeleinträge enthalten. Die Sortierung der Tabelle nach einzelnen Spalten kann durch Klicken des Mauszeigers im Überschriftfeld erfolgen.

3.13 Monitor - Online Kommunikation mit der SECARE Zentrale

Dieser Dialog zeigt Informationen zur SECARE Zentrale und der Datenbank.

Online Kommunikation mit der SECARE Zentrale

DB Informations Datei

Server aktiv ☒ Datei gültig ☒ Watchdog

Time

Pfad

DFS / ZK

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Schwesternruf

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Meldesystem - Eingänge

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Meldesystem - SI Anlagen

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Logbuch

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Systemmeldungen

Pfad

Datensätze Datensatzlänge

Fehler

Status Zähler

OK